

Nur mit Einweiser aus dem Grundstück

06.09.05, 20:11 Uhr

Lochau/MZ/rre. - Eine Mauer versperrt ihnen die Sicht. "Und seit die Straße ordentlich gemacht wurde, rasen die Fahrzeuge hier ganz schön um die Kurve. Da haben wir ohne Einweiser keine Chance, da ist es einfach nur lebensgefährlich", beschreibt Horst Schreiter. Deshalb hatten die beiden schon vor Jahren, damals gehörte Lochau noch zum Saalkreis, eine 30er-Zone vor der Kurve oder den Bau eines Verkehrsspiegels gegenüber ihrer Ausfahrt beantragt. "Da gab es jedes Mal nur Absagen. Das sei nicht nötig, man habe geprüft und so weiter. Ob sich jemals jemand aus der Verwaltung vor Ort umgesehen hat, das glauben wir nicht", ist Elfriede Schreiter erbost. Als Lochau zur Gemeinde Schkopau kam, haben es Schreiters erneut versucht. Mit dem selben Ergebnis. Ein Spiegel und eine 30er-Zone seien nicht nötig. "Wir können keine Ausnahmeregelung erlassen. Dann käme bald jeder Bürger, der schlechte Sicht auf die Fahrbahn hat, und wollte einen Spiegel. Das geht nicht", argumentiert Detlef Albrecht, der Bürgermeister von Schkopau. Schreiters könnten ja zunächst gefahrlos nach rechts ausfahren und dann wenden.

Auch der Leiter des Straßenverkehrsamtes der Kreisverwaltung, Helmut Menzlow, sieht das so. "Die Straßenverkehrsordnung sagt eindeutig, dass man sich einweisen lassen muss, wenn man nicht gefahrlos aus seinem Grundstück kommt. Das ist Gesetz. Außerdem ist diese Straße in Lochau kein Unfallschwerpunkt." Er wolle dennoch noch einmal mit dem Amt in Schkopau reden. "Vielleicht schauen wir uns das vor Ort noch einmal genau an."

Auch interessant



Hauswertrechner 2021: Ergebnis in 5 Minuten erhalten
HOMEDAY



Warum plötzlich alle in Halle über diesen Diät-Bestseller sprechen
Nie wieder Diäten